

## **Niederschrift**

- öffentlicher Teil -

über die 13. Sitzung des Ausschusses für Liegenschaften und Wirtschaftsförderung am 29.11.2016

Beginn: 16:30 Uhr

Ende: 16:50 Uhr

---

Anwesend sind:

Vorsitz: Binder, Patrick  
Binder, Patrick  
Panke, Simon  
Prpitsch, Klaus  
Reichow, Lydia  
Steinbeißer, Peter  
Wolf, Reinhard stellv. f. Weinreich, Helmut  
Buchmann, Stefan  
Dasbach, Karl-Heinz  
Butzkies, Wolfgang stellv. f. Miltenberger, Horst  
Schneider, Fabian  
Koch, Thomas stellv. f. Emmerich, Birgit  
Trenz, Leonard stellv. f. Paust, Dirk  
Fuhg, Hans-Detlef

Beratende Mitglieder:

Ugur, Remzi  
Ordzischewski, Günter

entschuldigt fehlen:

Emmerich, Birgit

Gäste:

von der Verwaltung sind anwesend:

Dr. Michael Heidinger  
Dr. Thomas Palotz  
Svenja Krämer  
Gerd Lantermann  
Belinda Winkler

---

Die Tagesordnung lautet wie folgt:

1	Begrüßung, Feststellung der Beschlussfähigkeit, der Tagesordnung und der Ausschließungsgründe
2	Fragestunde für Einwohner und Einwohnerinnen
3	Vorbereitung zur Gründung einer Dinslakener Flächenentwicklungsgesellschaft (DIN FLEG) Stellungnahme der Verwaltung zum gemeinsamen Antrag der SPD-Fraktion und der CDU-Fraktion vom 25.10.2016  (Vorlage Nr. 1050)

1	Begrüßung, Feststellung der Beschlussfähigkeit, der Tagesordnung und der Ausschließungsgründe
---	---

Der stellv. Ausschussvorsitzende begrüßt die Anwesenden und stellt fest, dass der Ausschuss beschlussfähig ist und die Einladung mit Tagesordnung fristgerecht zugestellt worden ist.

Ausschließungsgründe gem. § 31 GO NW liegen nicht vor.

2	Fragestunde für Einwohner und Einwohnerinnen
---	--

Es liegen keine Anfragen vor.

3	Vorbereitung zur Gründung einer Dinslakener Flächenentwicklungsgesellschaft (DIN FLEG) Stellungnahme der Verwaltung zum gemeinsamen Antrag der SPD-Fraktion und der CDU-Fraktion vom 25.10.2016  (Vorlage Nr. 1050)
---	--

Der ALWi empfiehlt mit einer Enthaltung die folgende Beschlussfassung:

„Der Rat beauftragt die Verwaltung, auf der Grundlage der sachlichen Darstellung die Voraussetzungen zur Gründung einer städtischen Flächenentwicklungsgesellschaft darzustellen sowie die Entwicklung eines Baulandmodells zu konkretisieren und zur Beratung in die Ausschüsse zu bringen.“